



öffentlich

Betreff:

Bildende Künste in Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 06.04.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Konkretisierung und Fortschreibung der Kulturpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Potsdam, ein Konzept zur Förderung und Unterstützung der Bildenden Kunst für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre zu erarbeiten.

Folgende Schwerpunkte sollen erfasst werden:

1. Unterstützung der Vereine beim Marketing für Projekte der Bildenden Kunst,
2. Hilfe für Potsdamer bildende Künstler bei der Teilnahme an zentralen Ausstellungsvorhaben,
3. Fördermöglichkeiten für zeitgenössische bildende Kunst,
4. Auslobung eines Preises für junge bildende Künstler,
5. Unterstützung bei der Ansiedlung bildender Künstlerinnen und Künstler (Ateliers),
6. Einbeziehung der bildenden Kunst in die Wirtschaftsförderung.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den letzten Jahren haben sich Vereine und Initiativen im Bereich der bildenden Kunst sichtbar mit immer wieder interessanten Vorhaben hervorgetan und eine immense Vielfalt entwickelt. Obwohl es keine Kunsthalle gibt, hat gerade die zeitgenössische bildende Kunst an Breite und Dynamik gewonnen. Basierend auf den Kulturpolitischen Leitlinien der Stadt wäre jetzt zu planen, wie eine städtische Vernetzung und Steuerung neben der finanziellen Förderung über die entsprechenden Mittel aus dem Fachbereich Kultur hinaus erfolgen kann.

Potsdam kann sowohl in der Stadt als auch überregional mit diesen Angeboten werben. Zugleich sollte sie die "Junge Kunst" umwerben, indem sie einen Preis für junge Künstlerinnen und Künstler ausschreibt. Die Mittel dafür (ca. 5 000 Euro) sollten über Sponsoring gewonnen werden.

Darüber hinaus regen wir - in Anlehnung an die Idee des Stadtschreibers - den Stadtmaler (bzw. - bildhauers, -grafikers...) an.

Potsdam hat gute Ausgangspositionen, um diese Entwicklungen nicht nur zu unterstützen, sondern auch sein Renommee als Kulturstadt zu unterstreichen und auszugestalten.